Vereinigung von Offizieren des ehem. Füsilier-Reg. Königin (Schleswig-Holst.) Nr. 86, e. V. Ortsgruppe Hamburg. Schriftf. u. Geschäftsstelle: Dr. Walter Poppe, Heinrich Barth-Strasse 16 (1930)

Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Kgl. Preuss. Lauenburg. Fussartl.-Regts. Nr. 20, e. V., 1. Vors.: Generalltn. Stüve, Magdeburg, Lüneburgerstrasse 1. 2. (Geschäftsf.) Vorsitzender Oberst Bensieg, Ericastr. 115. Kassenwart: Ltn. Knack, Altona, gr. Brunnenstr. 66, Geschäftsadr.: Oberst a. D. Bensieg, Ericastr. 115. ☞ H 4 Nordsee 9753, *PSch.* 39086. Zusammenkünfte am 20. eines jeden Monats im Landwehr-Offizier-Kasino, Mönckebergstr. 18 abends 8 Uhr

Vereinigung der Offiziere des ehem. Schleswig-Holsteinschen Infanterie-Regimente Nr. 163. Anschrift: Hauptm. d. Res. Kreuder, Fuhlsbüttel, Wacholderweg 34, ☞ D 7 Fuhlsbüttel 6917

Vereinigung ehemaliger Offiziere des Infanterie-Regiments 187, e. V. Vors.: Dr. Witte, Ulmenstr. 26; Schriftf.: F. Zipperling, Wandsbek, Bärenallee 18; Rechnungsf.: G. Wilde Polizeihaus Bundesstr., *PSch.* 38251. Vereinslokal: „Himmelsleiter" Fischmarkt. Zusammenkunft jeden ersten Montag im Monat.

Vereinigungen von und für Kriegsbetroffene.

(Siehe auch unter Stiftungen, 12.)

Bund erblindeter Krieger, e. V., Sitz Berlin, Bezirk Hamburg. Zweck: Förderung der geistigen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Aufnahmefähig sind alle, die im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind und als Folge ihrer Kriegsdienstbeschädigung im Kriege 1914/18 von der Amtlichen Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene als Kriegsblinde anerkannt sind, wenn sie vom Versorgungsamt auf Grund ihres Augenleidens 100 % erwerbsunfähig sind. Geschäftsstelle: ☞ H 7 Roland 3717/18, Catharinenstr. 29/30 (Matzen & Ti mm), *BCto:* Nordd. B. u. *PSch.* 57437.

Deutscher Offizierbund Landesverband Hamburg, e. V., Zweck: Wahrung, Förderung und Vertretung der Standes-, Berufs- und Wirtschaftsinteressen seiner Mitglieder, besonders auch der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, und die Pflege des vaterländischen Gedankens. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist ebenso wie die Verfolgung politischer oder religiöser Zwecke von der Tätigkeit des Bundes ausgeschlossen. Mitglieder können werden: Offiziere, Ärzte, obere Beamte und Anwärter der genannten Klassen des Heeres, der Marine, der Schutztruppen und zwar des aktiven, inaktiven und Beurlaubtenstandes und diejenigen, die während des Krieges Stellen vorgenannter Art inne hatten, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen. Vors.: Oberst a. D. Fritz Völkers; Geschäftsltr.: Oberst a. D. v. Gellhorn; Geschäftsstelle des Bundes: ☞ C 4 Dammtor 3569, Neuerwall 41, *III*, Auskunft 10—1 Uhr

Gau Nordmark des Reichsverbandes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener, e. V., Sitz Berlin. Zweck: Förderung und Wahrung der Interessen aller Kriegsopfer, vornehmlich auf dem sozialpolitischen u. wirtschaftlichen Gebiet. Vertretung vor den Spruchbehörden des Versorgungswesens u. Siedlungswesens. Geschäftsstelle: ☞ C 3 Zentrum 0975, Schulstr. 5, *I.*, *PSch.* 58314, Geschäftszeit tägl. 9—6 Uhr *Sprechst:* Mont, Mittw. u. Freit. 4—7 Uhr. — Bezirk Gross-Hamburg: ☞ B 4 Steinfor 3536, Besenbinderhof 29, *E.*, Sprechst.: Mont., Mittw. u. Freit. 4-7 Uhr

Hamburgischer Landesausschuß für Kriegsbeschädigte, e. V. Der im Jahre 1915 ins Leben gerufene Hamburgische Landesausschuss für Kriegsbeschädigte hat, nachdem durch Reichsgesetz vom 8 Februar 1920 eine Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Hamburg eingerichtet worden ist, einen grossen Teil seines bisherigen Arbeitsgebietes an die Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte abgetreten. Der Hamburgische Landesausschuss für Kriegsbeschädigte tritt daher nicht mehr für solche Fälle ein, wo nach den gesetzlichen Bestimmungen das Reich oder der Staat oder sonstige Behörden verpflichtet sind, für die Kriegsbeschädigten zu sorgen. Wenn auch alle diese Fälle jetzt ausscheiden, so bleibt für den Hamburgischen Landesausschuss für Kriegsbeschädigte doch noch ein grosses Tätigkeitsfeld übrig um für die Kriegsbeschädigten zu sorgen und ihnen zu helfen, wo Reich oder Staat nicht in der Lage sind, eingreifen zu können. Vorsitzender des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Senator Wiesinger; 1. Schriftführer: Präsident Prof. Dr. Pfeiffer; Schatzmeister: Regierungsdirektor Dr. Sonderhoff. Geschäftsführer des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbeschädigte: Regierungsrat Carl Samo. Geschäftsstelle: Rentzelstr. 68, Sprechstunden: werktägl., ausser Mittwochs u. Sonnabends, nachmittags 2—3 Uhr.

Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit, Gau Nordwestdeutschland. Interessenvertretung der Kriegs- und Arbeitsopfer. Vors.: Fritz Esser, Geschäftsstelle: Rödingsmarkt 18, *II.*

Kriegsbeschädigten- u. Hinterbliebenenvereinigung des Hamburger Krieger-Verbandes (Kyffhäuser-Bund), neuer Steinweg 64, *IV.*, bei Voegt. Die Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss aller vaterlandsliebenden Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen aus dem Weltkriege 1914/18 und früheren Kriegen, die ihren Wohnsitz im Hamburger Staatsgebiet haben zur Wahrung und Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen und insbesondere ihrer Mitglieder unter Beachtung der parteipolitischen und religiösen Neutralität auf dem Boden der Reichsverfassung. 1. Vors.: G. Voegt, neuer Steinweg 64; Schriftf.: Th. Ferro, Baumkamp 18, *E.*, Schatzmeister: C. Burgdorff, Langereihe 92, *H.* 2, Sprechst. beim 1. Vors.: Mo. u. Do. von 6—7 Uhr; Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat abds. 8 Uhr, Gewerbehaus, Holstenwall 12, *III*

Landesverband Hamburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge, e. V. Zweck: Herrichtung, Schutz und Pflege der deutschen Kriegsgräber im In- und Auslande. Vors.: Dr. H. Poelchau; Geschäftsstelle: ☞ C 4 Dammtor 6087, Stadthausbrücke 24 Hths. (Eingang Torbogen, Stadthausbrücke 22 oder Torbogen große Bleichen 61763), *BCto:* Nordd. B. in Hbg., Fil. d. Deutsch. B. u. Disc.-Ges. u. *PSch:* 43000. *Sprechst:* tägl. 9—3 Uhr

Mietshilfe für Kriegsbeschädigte aus der Ernst u. Minna Froböse-Stiftung, Geschäftsstelle: Rentzelstr. 68, *II.*

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen, Sitz Berlin, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Wahrung der gemeinsamen und persönlichen Interessen der Kriegsopfer gegenüber der Gesetzgebung, Verwaltung und im Wirtschaftsleben. Gewährung von Rechtsbeistand in Renten- und Fürsorgeangelegenheiten. Anstrebung wirkungsvoller Mitwirkung der Kriegsopfer bei der Durchführung der sozialpolitischen Gesetzgebung. Pflege der Kameradschaft und des Gemeinschaftsgefühls auch über die Landesgrenze hinaus. Bei Wahrung parteipolitischer und religiöser Neutralität hält der Reichsbund es für seine Pflicht, alle Massnahmen zu unterstützen, die geeignet sind, weitere Kriege zu verhindern. Unter derselben neutralen Haltung verurteilt er alle Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, die durch die Weimarer Verfassung geschaffene Staatsordnung zu untergraben und gewaltsam zu zerstören. Geschäftsstelle für Hamburg ☞ D 4 Dammtor 8829, große Theaterstr. 44, *II.*, geöffnet Mont. u. Donnerst. 10—1, Dienst. u. Freit. 10—1 u. 4—7, Mittw. 10—5, Sonnab. geschlossen. Vors.: Herm. Gerken, Rübenkamp 356; Geschäftsf.: Ernst Born

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebener, Gau Schleswig-Holstein. Vors.: Ernst Born, Bergedorf, Siedlung Nettelnburg, Schriftf.: D. Bernstein, Weidenallee 68, *I.* Geschäftsstelle: ☞ B 4 Steinfor 3222, Besenbinderhof 25, *E.*

Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener, Berlin e. V., Gau Hamburg-Schleswig-Holstein, Geschäftsstelle: Wandsbek, Kampstr 25 ☞ B 8 Claudius 2459, Gauf. H. Rothmaler, Wandsbek, Kampstr. 25; 2. Vors.: Alfred Bux, Fruchtallee 43, 1. Schriftf.: A. Pierstat, Diagonalstr. 35; 1. Kassierer: W. Baum, Anckelmannstr. 45

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener Gruppe Barmbeck-Uhlenhorst, e. V. Vors.: F. Becker, Friedrichsbergerstr. 67 *IV.*; Geschäftsstelle: ☞ H 4 Nordsee 7811, Mesterkamp 52, *Sprechst* jeden Montagabend (1929)

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener Hamburg (St. Georg, Hammerbrook, Rothenburgsort u. Veddel), e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, gesellige Zusammenkünfte u. heimatliche Ausflüge. Vors.: A. Firsat, Diagonalstraße 35; Zusammenkunft jeden 2. Mittwoch im Monat im Vereinslokal Rothenburgsorter Vereinshaus, Billh. Röhrendamm 147

Verein ehemaliger Kriegsgefangener Hamburg-Eilbeck, Hamm, Borgfelde, Hohenfelde, e. V. Vereinslok.: Hohenfelder Gesellschaftshaus, Lübeckerstr 91. Versammlung jed ersten Donnerstag im Monat, abends 8½ Uhr. Der in allen politischen Fragen unparteiische Verein bezweckt die Pflege der Kameradschaft innerhalb des Vereins und Unterstützung der in Not befindlichen Kameraden. 1. Vors.: Paul Kaufhold, Marienthalerstr. 13 b; 1. Schriftf.: A. Praasch, Osterbrook 14, *IV.*; 1. Kassierer: Oskar Wiechorst, Burgstr. 4, *IV.*

Verein ehemaliger Kriegsgefangener Eppendorf-Winterhude, e. V. Geschäftsstelle: Wilhelm Röhl, Wendloherweg 19, *II.*

Vereinigung ehem. Kriegsgefangener zu Hamburg, e. V. Vors.: A. Hinz, Schanzenstr. 41a, Hs. 6, *II.*

Vereinigung ehemaliger Kriegsgefangener, Hamburg-Eimsbüttel, e. V. 1. Vors.: F. Bohm, Sillemstr. 72. Zusammenkunft jeden 1. Donnerstag im Monat 8 Uhr abds. im Vereinslokal, Gesellschaftshaus Freund, Eidelstedterweg

Zentralverband Deutscher Kriegsbeschädigter u. Kriegerhinterbliebener, e. V., Landesverband Nordmark, Geschäftsstelle: ☞ C 6 Nikolas 6712, Zeughausmarkt 33/34, *II.*, *BCto:* Dresd. B., Dep.-K. Reeperbahn, 11682

Kunst- und Künstler-Vereine.

Bezirksverband Groß-Hamburg des Deutschen Bühnenvereins. Geschäftsführer: Dr. jur. H. Oppenheimer; Geschäftsstelle: Chilehaus B, *V.*, ☞ Sammel-Nr. C 2 Bismarck 7951

Der Block, Neue Hamburger Sezession, e. V. Zweck: Engste Zusammenarbeit aller bildenden Künstler, die den modernsten Bestrebungen der Zeit Ausdruck zu geben sich bemühen. Ziel ist, das durch die Architektur, die Bühne und den Film neu aufgestellte Problem der Bau- und Raumgestaltung in Einheit mit der Malerei, der Plastik und dem Kunsthandwerk gemeinsam zu bearbeiten und zunächst in Ausstellungen Lösungsversuche und Experimente zu zeigen. Vors. u. Anschrift: Fritz Dibbert, Kunstmaler, Sievekingsallee 111; Schriftf.: Wilhelm Danneboom; Kassenf.: Walth. Hinsch

Justus Brinckmann Gesellschaft, e. V. Zweck: Förderung des Hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe. Vors.: Bürgermeister Dr. Carl Petersen, Gaedechensweg 16; Schriftf.: Prof. Dr. M. Sauerlandt, Mönenstr 2; Geschäftsstelle: Museum für Kunst und Gewerbe, Prof. Sauerlandt, Steinthorplatz, *BCto:* Nordd. B., Bank Ludwig Tillmann u. *PSch.* 5787, ☞ H 2 Elbe 9060

Bund Hamburgischer Künstlerinnen und Kunstfreundinnen, e. V. Zweck: Künstlerische und wirtschaftliche Förderung bildender Künstlerinnen. Vors.: Frau Ida Dehmel, Blankenese, Dehmelhaus; Schriftf.: Frau Astrid Isey, Godeffroystr. 16. Geschäftsstelle: Hamburger Hof, Jungfernstieg 80. Zusammenkunft: Donnerstag nachmittag 4—6 Uhr. (1980)

Freunde der Kunsthalle, e. V. Vors.: Bürgermeist. Dr. Petersen, Gaedechensweg 16 u. Prof. Dr. Paull, Kunsthalle Glockengiesserwall, Schriftf.: Oberlandesgerichtsrat Dr. W. Mannhardt, Blumenstr. 17. Geschäftsstelle in der Kunsthalle.

Genossenschaft Deutscher Bühnenangehörigen, Bezirksverband 5, bezweckt Wahrung und Förderung der sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und künstlerischen Interessen der Mitglieder. Vors.: Paul Ellmar; Geschäftsstelle: Wandsbeckerchaussee 62, *II.* Monatliche Versammlungen in allen Theatern.

Hamburger Künstler-Klub, e. V. Zweck des Klubs ist die vorurteilslose Zusammenfassung aller künstlerischen und schöpferischen Kräfte Hamburgs, sowie ihrer Freunde und Förderer. Vors.: Fritz Höger, Burchardstr. 1, *V.*; Schriftf. u. Geschäftsstelle: Dr. Rud. Klutmann, Altona-Blankenese, Mörikestrasse 14.

Hamburger Künstler-Verein, gegr. 1882, ist eine Vereinigung bildender Künstler zum Zwecke der Vertretung der künstlerischen und Standes-Interessen ihrer Mitglieder. Vors.: Ludolf Albrecht, Bildhauer, Schenefeld Bez. Hamburg; stellvertr. Vors.: Prof. Arthur Illies, Maler, Uhlenhorsterweg 33; Schriftf.: Werner Bley, Maler, Breitenfelderstr. 76; Kassenf.: Emil Smidt, Maler, Rönnhaidstr. 8; Archivar: Maler G. Schmid-Goertz; Beisitzer: Arthur Siebelist, Maler.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe (»Patriotische Gesellschaft«) siehe Gemeinnützige Vereine.

Hamburger Kunstgesellschaft, e. V. Zweck: Veranstaltung gewählt. Vortragsabende für einen kleineren Kreis in der Musikhalle und anderen entsprechenden Räumen. Vors.: Dr. jur. Asc. Klee Gobert; Schatzmeister u. Leiter: Ad. Marissal, Bergstr. 26.

Hamburgische Künstlerschaft, e. V. Zweck: Förderung der bildenden Künste, sowie allgemeine öffentliche Vertretung der Künstlerschaft. Vors.: Bildhauer Ludolf Albrecht, Schenefeld, Bez. Hamburg. Geschäftsf.: Br. Sachse, ☞ H 7 Roland 5854, Gröningerstrasse 30

Künstlerfest Hamburg, e. V. Zweck: alljährlich Veranstaltung eines großen Künstlerfestes d. Hamburger Künstlerschaft. Vors.: Bildhauer Paul Hamann, Berlin-Friedenau, Wilhelmstr. 16, Atelier; stellv. Vors.: Komponist Ernst Roters, Kassenw.: Architekt Karl Wenderoth; Schriftf.: Verleger Br. Sachse, Gröningerstr. 30.

Der Künstlerrat vertritt die gesamten Hamburgischen bildenden Künstler und besteht aus folgenden Mitgliedern: Ludolf Albrecht, Prof. Ernst Eitner, Bildh. C. Opfermann, Fred Hendrick, Fritz Höger, Herm. Koenig, Alb. Kahlbrandt, Prof. Rich. Luksch, Architekt Karl Schneider, Arthur Siebelist, Eduard Steinbach, Otto Stüber; Geschäftsf.: Br. Sachse, ☞ H 7 Roland 5854, Gröningerstr. 30

Künstlervereinigung „Die Jungfrau", e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. M. Friedland, Altona, Bahnhofstr. 88.

Der Kunstgewerbe-Verein zu Hamburg, Geschäftsstelle Pulverteich 28, dient der Förderung des Kunstgewerbes durch Vorträge, Veranstaltung von Ausstellungen, Besichtigungen und Ausflügen. Versammlungen: vom Oktober bis Mai vorzugsweise an jedem ersten Dienstag im Monat in der Aula des Schul- und Museumsgebäudes am Steinthorplatz. 500 Mitgl. Gegr. 1886. 1. Vors.: Prof. Dr. Max Sauerlandt, Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe, Mövenstr. 2; 2. Vors.: Oscar Sleverts, Schwarzestr 26; Kassenf.: Albert Gölling, Schönstr. 8, Postscheck-Cto. 78638 für Albert Gölling, *BCto:* Nordd. B. unter Kunstgewerbe-Verein zu Hamburg

Kunstverein. ☞ H 3 Alster 1873. Ständige Ausstellung von Gemälden, Graphiken und Skulpturen moderner Meister in den Ausstellungssälen, neue Rabenstr. 25

Ostfriesischer Heimatverein Upstalsboom. Ehren-Vors.: Prof. Dr. C. Borchling; 1. Vors.: J. Rödenbeck, Wagnerstr. 56, *II.*; 2. Vors. u. Schriftf.: Th. Goeman, Oben Borgfelde 53; Schatzmstr.: G. Brons. Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat; gesellige Abende im Restaurant Riecken, Steindamm 49/44.

Ortsverein Hamburg der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, e. V., Zweigverein der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, besteht aus ausübend. bildenden Künstlern u. hat die Aufgabe, künstlerische Interessen zu fördern u. zu vertreten. Vors. u. Geschäftsstelle: Aenderly Möller, Birkenau 24.

Schlaraffia Hammonia, e. V., Allschlaraffisches Reich. Sippungstag: Mont. im Zoologischen Garten-Restaurant. 1. Vors.: Univ. Prof. Dr. Weygandt. Kanzler: Dr. Leder, Rothenbaumchaussee 1, Schatzmeister: Amandus Lange, Lilienstr. 36. Vereinslokal: Restaurant Zoolog. Garten. Zusammenkunft jeden Montag 8½ Uhr

Schwarz-Weiss-Club, e. V. Zweck: Förderung junger schaffender Talente, Hebung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Künstler, Pflege vornehmer Geselligkeit. Vors.: Victor Fischer, Hasselbrookstr. 62, *I.*; Geschäftsst.: Königstr. 25. Zusammenkunft jeden Dienstag im Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/13.